



Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:

Segelfalter (*Iphiclides podalirius*)

Jeep-Tour zum Kloster KOUDOUMÀ / SÜDKRETA



Die Klosteranlage Koudoumà liegt an der Südküste Kretas und ist derzeit **nur** über eine 23 km lange Piste von der Ortschaft Sternes aus, am Rande der Messara-Hochebene, über das Asteroussia-Gebirge zu erreichen. Die Pistentour¹ ist nur mit einem geländegängigen Fahrzeug (Jeep) zu empfehlen, zumal die südliche Abfahrt (nach dem man den höchsten Punkt, den Kofinas mit 1.231 m überquert hat) zum Lybischen Meer nicht nur sehr kurvenreich und steil ist, sondern hier und da grob geschottert und an besonders schwierigen Passagen mit Betonguss stabilisiert, nur sehr schwer zu befahren ist. Für die Strecke (zurück geht's nur über den gleichen Weg) muss man mit 3 bis 4 Stunden reine Fahrtzeit rechnen. Eine Erfrischungsmöglichkeit gibt es nach etwa 9 km (und rd. 1 Std. Fahrtzeit) von Sternes aus auf der linken Pistenseite in Form einer eingefassten Quelle am Berghang. Siehe dazu auch [Kloster Koudoumà, Seite I – IV](http://www.kreta-umweltforum.de/klostkoudouma4.htm) unter www.kreta-umweltforum.de/klostkoudouma4.htm.

¹ Anmerkung: In 12 Jahren (mit 24 Kretabesuchen) sind wir bisher **41.352 km** mit dem Jeep auf Kreta gefahren (bei 1.000 km Küstenlinie entspricht dies rund 41-mal um die Insel), davon etwa 30 % auf Pistenstraßen. Die Piste nach Koudoumà war dabei mit Abstand eine der schwierigsten.

Viele Klöster Kretas liegen an einsamen Küstenstellen, doch Koudoumà liegt an einer der einsamsten. Die Asteroussia-Berge ragen hinter Koudoumà auf und schneiden es von der dicht besiedelten Messara-Ebene ab. Vom Berg Kofinas aus hat man jedoch einen phantastischen Blick auf die Dikti-Berge im Norden und die Steilküste im Süden; selbst das Kloster ist von hier aus zu sehen. Ein kleiner, durch die Landzunge von Akrotiri Martelos geschützter, schwarzfarbiger Sandstrand liegt direkt unterhalb des Klosters mit seiner Kapelle aus dem 19. Jahrhundert. Ruinenreste, die wohl zum alten Teil der Klosteranlage (auf der gegenüber liegenden Seite) gehörten, deuten jedoch auf eine frühere Besiedelung hin. Die Mönche des Klosters tragen blaue Kuttenkleidung und sind äußerst gastfreundlich.



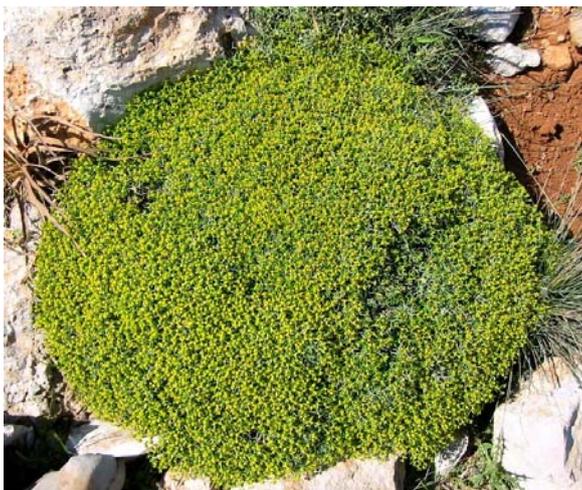
Die Abb. links zeigt die Piste von Sternes aus. Rechts: ablandige Winde zur Südküste beeinflussen den Wuchs der Bäume. Unten links: das Kloster aus Pistensicht bei der Südabfahrt vom Kofinas. Unten rechts: Gebäudereste des alten Klosters.

Fotos: H. Eikamp 2003



Iphiclides podalirius, Segelfalter

Der Segelfalter kommt von Nordafrika durch Süd- und Mitteleuropa bis in die gemäßigten Regionen Asiens vor. Segelfalter suchen (ähnlich wie die Schwalbenschwänze; siehe [KRETAumweltinfo](#) Nr. 03●04) Bergkuppen und Felsgipfel zur "Gipfelbalz" auf. Der Segelfalter benötigt zur Raupenentwicklung holzige Fraßpflanzen von Kümmerwuchs unter bodennah extrem warmen Mikroklimabedingungen. Die Eier des Segelfalters sind kugelförmig, frisch gelegt weiß, später bräunlich und vor dem Schlüpfen des Rüpchens tintenblau. Die Jungraupe (schwarz mit weißem Sattel) sitzt auf den Blattoberseiten, längs der Mittelrippe. Nach der 2. Häutung wird sie grün. Erwachsene sitzt sie auf einem silbrigen Gespinst. Die Verpuppung erfolgt als Gürtelpuppe. Die 1. Generation fliegt im Mai, die zweite ab Ende Juli.



Die obere Bildreihe zeigt die einzelnen Stadien der Metamorphose: Ei, Falter, Raupe und Puppe von *Iphiclides podalirius*.

Die Abb. links zeigen Busch und Blüte von *Euphorbia acanthothamnus*. Diese 20 bis 30 cm hohe, stark verästelte Euphorbie, bildet runde, stachelige Büsche. Zylindrische, rote, dornige Zweige mit lanzettartigen, rigiden Blättern. Die Blüten sind zu dreistrahligen Floreszenzen vereint und von grünen Brakteen und gelben, ovalen, warzigen Drüsen umfasst. Die Früchte bilden kleine, grüne, membranartige Kapseln. Diese Pflanzen bevorzugen die kalkigen Felsküsten der Insel.

Fotos: U. Kluge 2003

Aus der Serie [KRETAumweltinfo](#) sind bisher folgende Merkblätter erschienen:

Nr. 01●04: Die Schmetterlinge der Insel Kreta/Griechenland (**Kreta-Osterluzeifalter**, *Zerynthia cretica*) – Wandern durch die "Red Butterfly".

Nr. 02●04: **Waldbrettspiel, Laubfalter**, *Pararge aegeria*. – Wandern durch das "Tal der Toten" (Nekron Canyon).

Nr. 03●04: **Schwalbenschwanz**, *Papilio machaon*. – Wandern durch die Aradena-Schlucht (Aradenas Canyon).

Nr. 04●04: **Grünader-/Hecken-Weißling**, *Pieris napi*. – Wandern durch die Lassithi-Hochebene

Nr. 05●04: **Distelfalter**, *Cynthia cardui*. – Wandern auf den Tafelberg PATELÀ (am Rande des Psiloritis Massivs)

[Art.-Nr. 2.248, Zitat-Nr. 3.945] – impr. eik.amp 2004-05-23

An dieser Stelle **Tipps für Unterkunft und Immobiliensuche** (mit deutschsprachiger Betreuung und Partner) an der Nordküste der Insel:



www.tdsv.de/mariamar/

Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis

Sfakion 10-12

73134 Chania

Tel. +30 28210 56600

Fax +30 28210 58881

